

# Endschiessen 2000 der Freischützen Oberdorf

Am 21. Oktober 2000 um 12.30 Uhr machten sich 40 gut gelaunte Schützen auf, um das Jahresprogramm abzuschliessen. Der Ausmarschort des diesjährigen Endschiessens war Seltisberg ob Liestal. Obwohl Instruktionen zur Fahrstrecke vorher bekannt gegeben wurden, fuhren einige frisch, fromm, fröhlich, frei zum Schützenhaus von Lupsingen, was ja fast gleich geschrieben wird wie Seltisberg. Kaum angekommen, wurden wir herzlich von den Seltisberger Schützen empfangen. Einige hatten auch schon gleich Durst von der langen Fahrstrecke. Dann ging es gleich los mit dem Endstich, d.h. das Programm bestand aus 2 Probeschüssen, 5 Einzel auf A5, 5 Einzel auf A 10. Der Glücksstich dieses Jahres wurde mittels Würfeln festgelegt, d. h. mittels Würfeln ermittelte man einen Wert, z. B. 60, und musste nun einen Schuss auf Scheibe A 100 abgeben. Die Differenz zum gewürfelten Wert wurde als Resultat gewertet. Je weniger Differenz, desto besser. Anschliessend kam der Cup an die Reihe, immer 2 Schützen gegeneinander, je 2 Schuss auf Scheibe A 100, der Schlechtere schied jeweils aus, bis nur noch einer übrig blieb. So gegen 17.30 Uhr war auch schon der ganze Pflichtteil erledigt. Nun folgten die gemütlichen Stunden. Wir fuhren wieder zurück in unser geliebtes Oberdorf und fanden uns im Gasthof «Eid-



Der Vizepräsident überreicht dem Endstichsieger Stephan Waldner den Wanderpreis.

genosse» wieder. Anschliessend, nachdem alle Speis und Trank bestellt hatten, ging es zur Rangverkündung über. Nach der Beendigung derselben stürzten sich alle auf das sehr gute Essen, wie hungrige Wölfe, die drei Tage nichts mehr im Magen hatten. Nach dem Essen konnten es einige nicht mehr aushalten und mussten jassen, andere plauderten angeregt weiter, wiederum andere verschlug es in die Rockbar. Alles in allem gesehen

ein wunderschöner Tag, den einige nicht so schnell vergessen werden. Der FSO ist ein sehr gemütlicher aber auch ein sehr disziplinierter Verein, für den es sich lohnt, einige Stunden der Freizeit aufzuwenden.

Hier noch die Resultate: Endstichsieger, 72 Punkte, Waldner Stephan, gleichzeitig bester Jungschütze. Er war auch am Eidgenössischen in diesem Jahr der beste Jungschütze vom Kanton und gesamtschweizerisch auf dem 30. Platz. Er konnte einen wunderschönen Wanderpreis in Empfang nehmen. Dieser wurde gestiftet von H. Heutschi, 70 Buser Willy, Treier Fridel, Lipp Ernst, Vogt Kurt, Häring Bruno, Alter Axel. Glücksstichsieger Baumgartner Andi mit 0 Punkten Differenz. 1 Lehnen Stephan, 2 Coupy René, 3 Brunner Josef, Affolter Patrick, Treier Fridel, Bürkli Tanja (Jungschützin), Meier Peter. Cupsieger Coupy René, der sich im Final mit 172 gegen einen starken Treier Fridel mit 162 durchsetzen konnte. 3. Platz für Krattiger Heiner, 4. Waldner Heinz.

Im Jahr 2001 werden die Freischützen auch wieder aktiv sein und würden sich freuen, den einen oder anderen aus der Bevölkerung begrüssen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön an den Gemeinderat und an die Bevölkerung für das Verständnis für unseren Sport.



Die Schützen in Aktion

Fotos: zVg